



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 1. Juni 2010

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Sportschäden – wie können sie behandelt werden?

Chefarzt des Kemperhofs lädt Interessierte für 22. Juni ein

KOBLENZ. Sport tut Geist und Körper gut – dies ist allgemein bekannt. Doch der Entschluss, etwas Gutes für sich zu tun, kann üble Folgen nach sich ziehen. Sportschäden können Betroffene erheblich in ihrem Alltag einschränken. Doch was genau sind eigentlich typische Sportverletzungen und wie wird man sie wieder los? Und worauf muss man vor und während der körperlichen Ertüchtigung achten? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz am Dienstag, 22. Juni, um 18 Uhr im Personalwohnheim. Dann informiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, über das Thema „Sportschäden und deren Behandlung“. Im Anschluss an den Vortrag haben Besucher ausreichend Zeit, Fragen zu stellen.